

# Vorbericht zum Haushaltsplan 2018

(§ 2 Abs. 2 Nr. 1, § 3 KommHV)

Der Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Insbesondere soll dargestellt werden,

- wie sich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten, das Vermögen und die Schulden in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden,
- inwieweit die im Haushaltsplan vorgesehene Zuführung vom Verwaltungshaushalt § 22 Abs. 1 entspricht und wie sie sich voraussichtlich in den folgenden drei Jahren entwickeln wird,
- welche Investitionen und Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen hieraus sich für die folgenden Jahre ergeben,
- wie sich die Rücklagen im Haushaltsjahr und in den folgenden drei Jahren entwickeln werden,
- wie sich die Kassenlage im Vorjahr entwickelt hat und in welchem Umfang Kassenkredite in Anspruch genommen worden sind.

## Einleitung / Gesamtsituation

Der Haushalt 2018 weist akzeptable Verhältnisse aus. Die Zuführung in den Vermögenshaushalt beträgt 720.700 €. Der Vermögenshaushalt wurde mit einer Rücklagenzuführung von 63.400 € ausgeglichen. Die Gemeinde ist mit diesem Haushaltsjahr erstmals schuldenfrei.

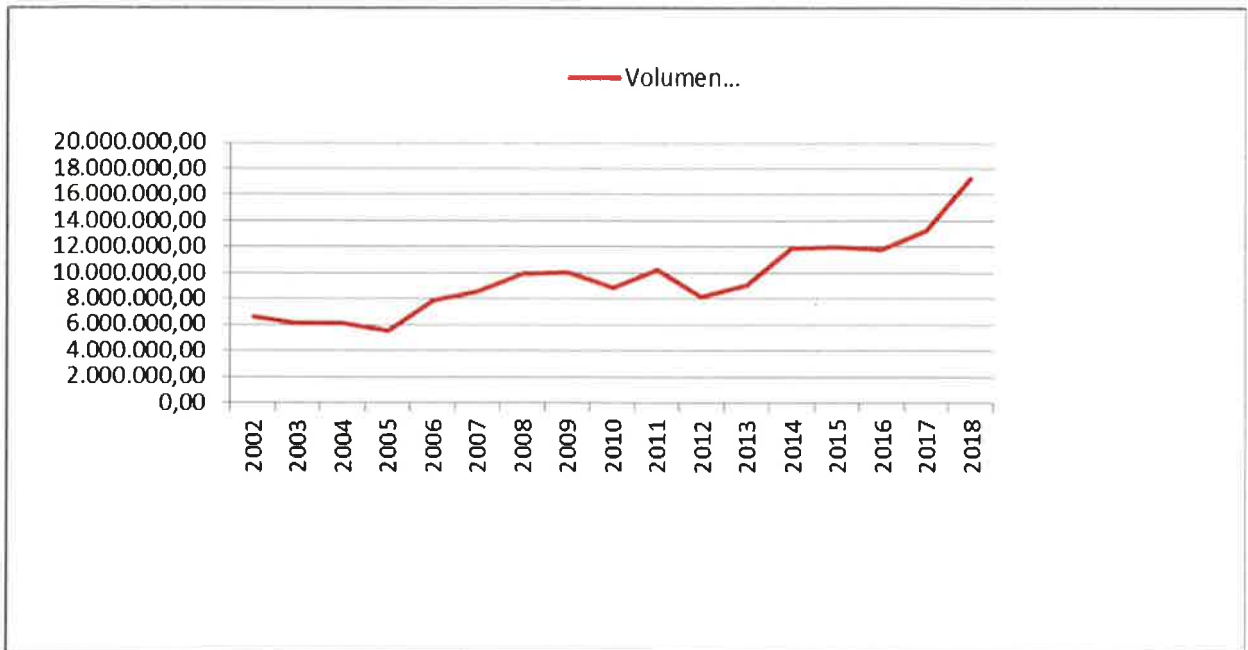
Im Finanzplanungszeitraum werden die Rücklagen bis auf die Mindestrücklage entnommen und Kredite in Höhe von gesamt 5,65 Mio. € notwendig.

## Volumen und Eckdaten

<b>Das Volumen:</b>		17.285.200 €	
	Vorjahr	13.239.200 €	
	Mehrung	4.046.000 €	in % ca. 30,56

<b>Die Eckdaten:</b>		
	Volumen VwH	8.762.500 €
	Zuführung zum VmH	720.700 €
	Volumen VmH	8.522.700 €
	Tilgung von Krediten	0 €
	Freie Finanzspanne	720.700 €
	Rücklagenentnahme	0 €
	Kreditaufnahme	0 €
	Rücklagenzuführung	63.400 €
	Volumen Gesamthaushalt	17.285.200 €

Zur Information werden die Haushaltsvolumen seit dem Jahr 2002 (Einführung EURO) dargestellt:



### *Eigenbetrieb Seniorenheim St. Josef*

Das Seniorenheim wird seit dem 01.01.2016 als Eigenbetrieb (Unternehmen außerhalb der allgemeinen Verwaltung als Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) geführt. Arbeitgeber für das Personal ist die Gemeinde. Der kaufmännische Wirtschaftsplan ist dem kamerale Haushaltsplan der Gemeinde als Anlage beigelegt.

Im Haushaltsplan der Gemeinde sind noch abgebildet:

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
<b>Verwaltungshaushalt</b>	Erstattung Personalkosten	Personalkosten Verlustübernahme
<b>Vermögenshaushalt</b>		Anbau und Sanierung

Die Verlustübernahme wurde aus dem Finanzplan zum Wirtschaftsplan wie folgt übernommen:

- 2018 532.800 €
- 2019 614.000 €
- 2020 701.500 €
- 2021 693.500 €

Die Steigerungen sind bedingt durch die Umbaumaßnahmen mit entsprechend weniger Bewohnern. Nach der Sanierung (Bauzeit von 2019 bis 2022) sollte sich die Einrichtung selbst tragen. Die Restdarlehen (aus den Jahren 1979 und 1981) in Höhe von ca. 284.000,- € wurden im Jahr 2017 außerplanmäßig getilgt. Die Eigenbetrieb und die Gemeinde sind damit schuldenfrei.

## Verwaltungshaushalt

Volumen	8.762.500 €
Vorjahr	8.547.000 €
Steigerung	215.500 € in % ca. 2,52

### Einnahmen und Ausgaben:

Einnahmen	€	%	Ausgaben	€	%
Grundsteuer	570.000	6,50	Personalausgaben	2.488.300	28,40
Gewerbesteuer	1.600.000	18,26	Grundstücke u. unbewegl. Vermögen	407.500	4,65
Einkommensteueranteil	3.450.000	39,37	Geräte	50.900	0,58
Umsatzsteueranteil	240.000	2,74	Mieten und Pachten	25.000	0,29
Hundesteuer	4.000	0,05	Bewirtsch. von Grundstücken	141.800	1,62
Schlüsselzuweisung	266.400	3,04	Fahrzeuge	61.500	0,70
Sonst. Allg. Zuweisungen	370.000	4,22	Besond. Aufwend. für Bedienstete	62.100	0,71
Verwaltungsgebühren	44.200	0,50	Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	216.900	2,48
Benutzungsgebühren u. Entgelte	54.500	0,62	Steuern und Versicherungen	85.200	0,97
Aus Verkauf	9.700	0,11	Geschäftsausgaben	383.100	4,37
Mieten und Pachten	79.600	0,91	Weitere allgem. Ausgaben	11.800	0,13
Sonst. Verw. u. Betriebseinn.	56.500	0,64	Erstattungen	7.600	0,09
Erstattungen	1.196.500	13,65	Abschreibungen	5.000	0,06
Zuweisungen u. Zuschüsse	695.100	7,93	Zuschüsse an soz. Einrichtungen	888.800	10,14
Abschreibungen	5.000	0,06	Verlustübernahme Seniorenheim	532.800	6,08
Gewinnanteile u. Konzessionsabg	121.000	1,38	Zusch. an Zweck-, Schulverb. udgl	331.000	3,78
			Zinsausgaben	3.000	0,03
			Gewerbesteuerumlage	300.000	3,42
			Kreisumlage	2.039.500	23,28
			Weitere Finanzausgaben	0	0,00
			Zuführung zum VmH	720.700	8,22
<b>Summe</b>	<b>8.762.500</b>	<b>100,00</b>		<b>8.762.500</b>	<b>100,00</b>

### Die wichtigsten Ansätze des Einzelplanes 9 (Allg. Finanzwirtschaft)

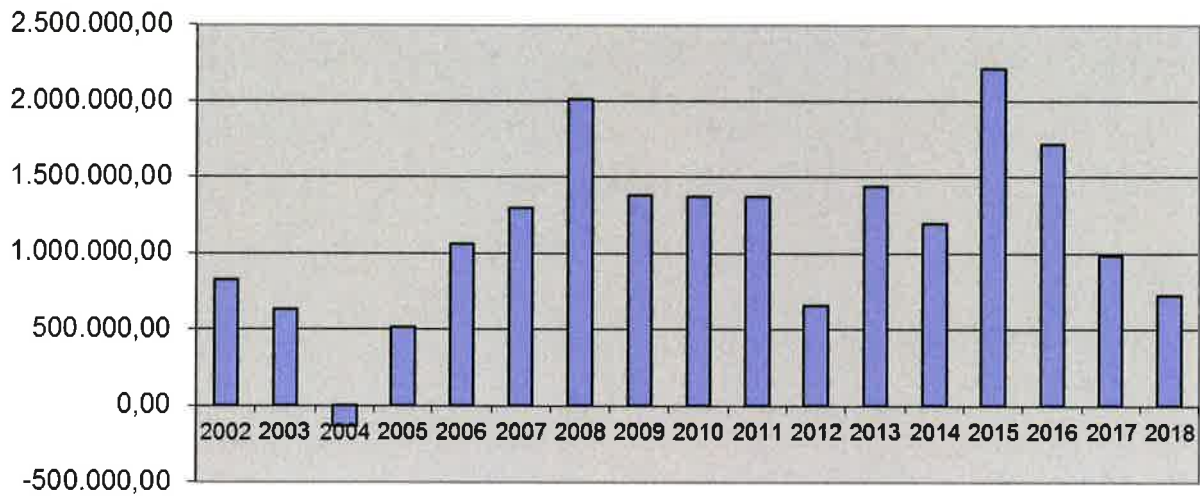
Diese haben sich in den beiden Vorjahren und im Haushaltsjahr wie folgt entwickelt:

	HH-Ansatz 2018	HH-Ansatz 2017	Rechn.-Ergebnis 2016
<b>Einnahmen:</b>			
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	110.000	110.000	115.953,97
Grundsteuer B (sonstige)	460.000	460.000	460.806,22
Gewerbesteuer	1.600.000	1.900.000	1.864.564,22
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.450.000	3.248.200	2.976.217,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	240.000	160.000	129.057,00
Schlüsselzuweisungen	266.400	235.500	533.460,00
Finanzzuweisung, GrESt, ESt.-Ersatz	370.000	350.000	367.515,38
<b>Ausgaben:</b>			
Gewerbesteuerumlage	300.000	400.000	442.494,00
Kreisumlage	2.039.500	1.991.500	1.788.712,40
Zuführung zum VmH	720.700	988.900	1.720.108,89

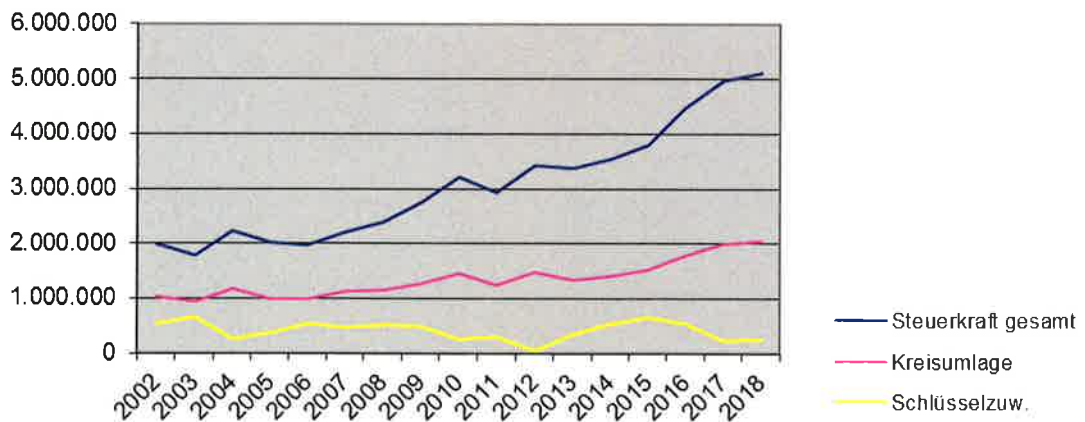
## Erläuterungen der Ansätze:

HH-Titel	Bezeichnung	Ansatz €	Erläuterung
900.000	Grundsteuer A	110.000	Das Steueraufkommen für die land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke ist leicht rückläufig.
900.001	Grundsteuer B	460.000	Das Steueraufkommen für die sonstigen Grundstücke entwickelt sich leicht nach oben.
900.003	Gewerbsteuer	1.600.000	Das Aufkommen unterliegt großen Schwankungen und wurde vorsichtig zum Vorjahr geringer geschätzt.
900.010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.450.000	Diese Beteiligung von 15 % am Steueraufkommen ist die größte Einnahmequelle der Gemeinde. Der Steueranteil steigt wegen der anhaltend guten Konjunktur.
900.012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	240.000	Diese Beteiligung 2,2 % am Steueraufkommen steigt ebenfalls mit der guten Konjunktur.
900.041	Schlüsselzuweisungen	266.400	Die staatliche Ausgleichsleistung für finanzschwächere Kommunen sinkt wegen der eigenen steigenden Steuerkraft.
900.061	Finanzzuweisungen Grunderwerbsteuer Einkommensteuerersatz	370.000	Die Einnahmen sind ähnlich den Vorjahren.
900.810	Gewerbsteuerumlage	300.000	Die Umlage errechnet sich aus dem geschätzten Steueraufkommen, dem Umlageschlüssel nach dem Gemeindefinanzreformgesetz sowie der Abrechnung des Vorjahres. Der Ansatz ist wie auch das Gewerbesteueraufkommen selbst geringer als im Vorjahr.
900.832	Kreisumlage	2.039.500	Die Zahlung an den Landkreis ist wegen der höheren Umlagekraft gestiegen. Der Umlagesatz ist wie im Vorjahr mit 40 % kalkuliert. Der Bescheid des Landkreises bleibt abzuwarten.
910.860	Zuführung zum VmH	720.700	Der erwirtschaftete Überschuss aus dem lfd. Betrieb ist akzeptabel und steigt im Finanzplanungszeitraum.

Der Übertrag als dem wichtigsten Kriterium zur Beurteilung der gemeindlichen Finanzen hat sich seit dem Jahr 2002 wie folgt entwickelt:



Ergänzend wird noch die Entwicklung der gemeindlichen Steuerkraft mit den Auswirkungen auf die Kreisumlage und die Schlüsselzuweisungen dargestellt.

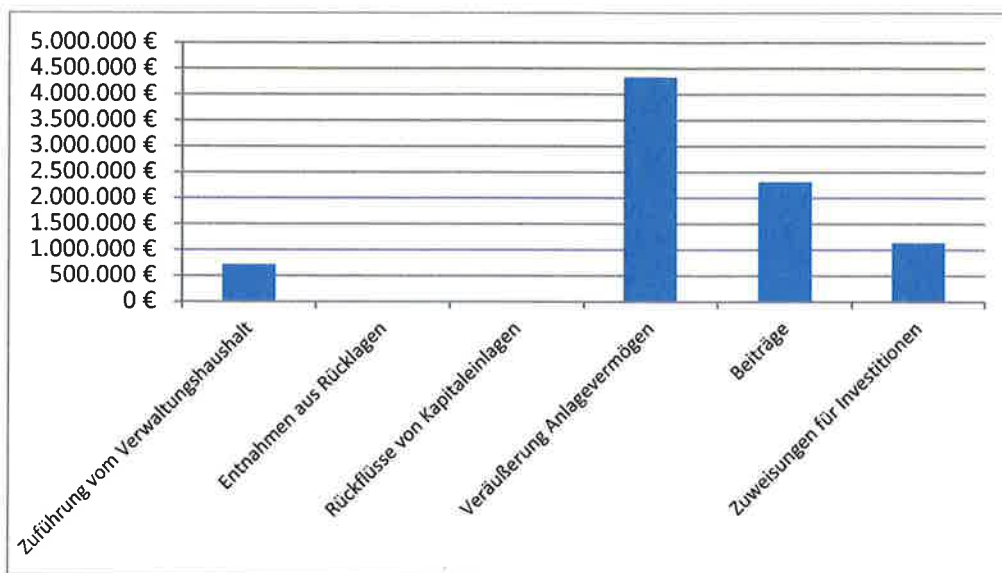


## Vermögenshaushalt

Volumen	8.522.700 €	
Volumen Vorjahr	4.692.200 €	
ergibt eine Mehrung von	3.830.500 €	81,64 %

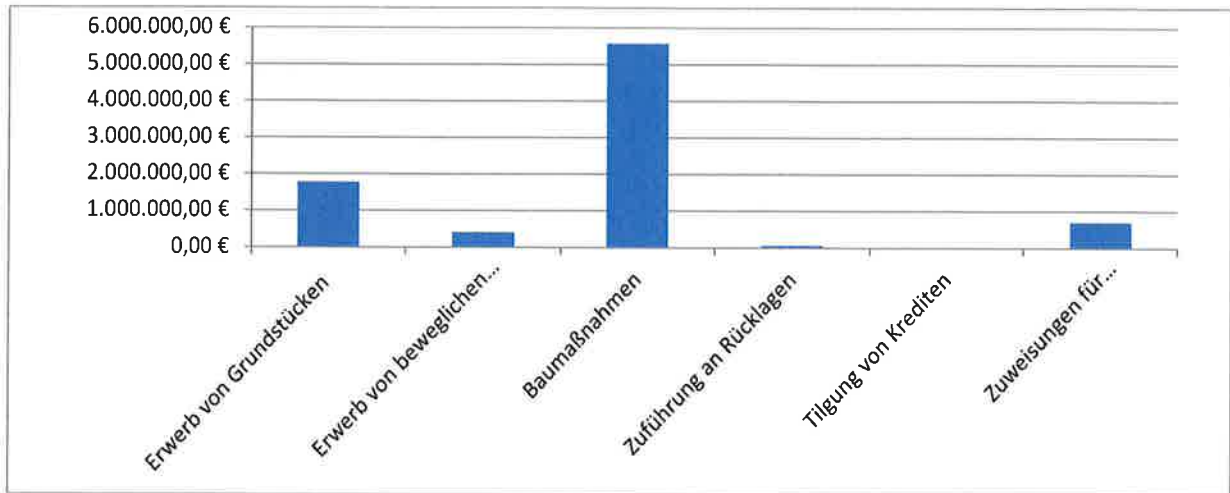
## Gliederung der Einnahmen:

Zuführung vom Verwaltungshaushalt	720.700 €	8,46 %
Entnahmen aus Rücklagen	0 €	0,00 %
Rückflüsse von Kapitaleinlagen	3.000 €	0,04 %
Veräußerung Anlagevermögen	4.338.000 €	50,90 %
Beiträge	2.318.000 €	27,20 %
Zuweisungen für Investitionen	1.143.000 €	13,41 %
<b>Summe:</b>	<b>8.522.700 €</b>	<b>100,00 %</b>



## Gliederung der Ausgaben

Erwerb von Kapitalanlagen	0,00 €	0,00 %
Erwerb von Grundstücken	1.776.000,00 €	20,84 %
Erwerb von beweglichen Sachen	410.000,00 €	4,81 %
Baumaßnahmen	5.576.000,00 €	65,43 %
Zuführung an Rücklagen	63.400,00 €	0,74 %
Tilgung von Krediten	0,00 €	0,00 %
Zuweisungen für Investitionen	697.300,00 €	8,18 %
<b>Summe:</b>	<b>8.522.700,00 €</b>	<b>100,00 %</b>



## Erläuterung der einzelnen Investitionen:

Anmerkung:

Teilweise stehen Haushaltsreste aus dem Vorjahr zur Verfügung. Diese sind im HH-Plan beim jeweiligen Titel ersichtlich.

HH-Titel	Bezeichnung	Ansatz €	Erläuterung
<b>Rathaus (060.)</b>			
.935 00	Bewegliches Anlagevermögen	15.000	Für Büro- und EDV-Einrichtungen.
.940 00	Umbau Heizung	60.000	Umbau der Heizung mit Anschluss an das Fernwärmenetz der REWAG.
<b>Feuerwehren (130.)</b>			
.935 00	Bewegliches Anlagevermögen	15.000	Ersatzbeschaffungen für alle Feuerwehren.

.935 04	Rosenhof-Wolfskofen Bewegliches Anlage- vermögen	236.000	Mittleres Löschfahrzeug (MLF)
<b>Grundschule Mintraching (211.)</b>			
.935 00	Grundschule Bewegliches Anlage- vermögen	44.000	Für Büro- und EDV-Einrichtungen.
<b>Mittelschule Alteglofsheim (213.)</b>			
.983 00	Schulverband Alteglofsheim; Investitionszuschuss	62.000	Für versch. Anlagevermögen wie in den vergan- genen Jahren.
<b>Seniorenheim „St. Josef“ (431.)</b>			
.940 00	Anbau und Sanierung	300.000	Die Kostenberechnung beträgt 8,5 Mio. € wie vom Gemeinderat in der Sitzung vom 06.11.2017 gebilligt. Die Berechnung spiegelt den jetzigen Preisstand. Wegen der Bauausfüh- rung in den Jahren 2019 bis 2022 muss wegen den Preissteigerungen mit Kosten von ca. 10 Mio. € gerechnet werden. Das Projekt wird von der Gemeinde (nicht vom Eigenbetrieb) ver- wirklicht. Der Ansatz ist für die weiteren Pla- nungskosten.
<b>Jugendarbeit (4601.)</b>			
.987 01	Jugendheim Mintraching	84.000	Investitionszuschuss an die Kath. Kirchenstif- tung.
.987 02	Jugendheim Scheuer	1.000	Investitionszuschuss an die Expositur Scheuer.
<b>Eigene Sportanlagen (560.)</b>			
.940 00	Ballsporthalle	2.048.000	Das Projekt mit Kosten von ca. 4,1 Mio. € wird im Jahr 2018 fertig gestellt.
<b>Baugebiete (620.)</b>			
.932 08	Mintraching Ostfeld II	1.226.000	Der restliche Grunderwerb ist notwendig incl. der Vermessung.
.932 13	Moosham An der Regensburger Straße	30.000	Die Vermessung des Baugebietes ist notwendig.
.932 22	Mangolding West II	220.000	Der Grunderwerb mit Vermessung ist notwen- dig.
<b>Straßen, Wege und Plätze (630.)</b>			
.950 03	Einkaufsmarkt	170.000	Die Anbindung an die Kreisstraße R 5 ist ver- tragliche Aufgabe der Gemeinde.
.950 08	Baugebiet Mintraching Ostfeld II	1.184.000	Die Erschließungsarbeiten werden voraussicht- lich 2018 durchgeführt.



.950 13	Baugebiet Moosham An der Regensburger Straße	300.000	Die Erschließungsarbeiten werden voraussicht- lich 2018 durchgeführt.
.950 15	Gewerbegebiet Rosenhof Nord West	60.000	Die Löschwasserbrunnen und die restliche Fein- schicht der Straße sind notwendig.
.987 18	ADAC-Straße Rosenhof	30.000	Anteil der Gemeinde wegen dem interkommun- alen Gewerbegebietes Rosenhof/Barbing.
.950 22	Baugebiet Mangolding West II	180.000	Die Erschließung ist für Ende 2018 geplant.
.950 23	Mintraching Siffkofener Straße	850.000	Die Siffkofener Straße muss saniert werden, teilweise als Vollausbau.
<b>Straßenbeleuchtung (670.)</b>			
.960 00	Gemeindebereich	100.000	Ergänzungen und Neubeschaffungen insbes. wegen zwei Baugebieten.
<b>Abwasserbeseitigung (700.)</b>			
.950 00	Oberflächenwasserkan- äle in Rosenhof und Tiefbrunn	30.000	Im Vollzug der wasserrechtlichen Genehmigung müssen diese nachgebessert werden.
.983 00	Abwasserzweckver- band Pfattertal Investitionsumlage	265.000	Der Abwasserzweckverband Pfattertal mit sei- nen Unternehmen hat zum 01.01.2018 Schulden von gerundet 25 Mio. €. Von den Mitgliedsge- meinden werden Investitionsumlagen erhoben.
<b>Bestattungswesen (750.)</b>			
.988 00	Friedhof Scheuer	5.300	Der Expositor wird ein Investitionszuschuss für Urnengräber gewährt.
<b>Breitbandversorgung (7616.)</b>			
.950 00	Tiefbauarbeiten	376.000	Die Arbeiten zur 1. Förderphase sind abge- schlossen. Der Vollzug zur 2. Förderphase be- ginnt im Jahr 2018.
<b>Anschlagtafeln (7620.)</b>			
.940 00	Anschlagtafeln	10.000	Die Tafeln müssen erneuert werden.
<b>Gemeinschaftshäuser (7640.)</b>			
.940 01	Mintraching	300.000	Der ehem. Pfarrhof soll von der Kath. Pfarrfrüdestiftung erworben bzw. ein Erb- pachtvertrag geschlossen werden. Nach der Pla- nungsphase im Jahr 2018 mit Ausarbeitung der Kostenschätzung soll das Projekt 2019 verwirk- licht werden.
<b>Elektrizität (810.)</b>			

.950 00	E-Ladestation für Autos	8.000	Die Ladestation für Elektro-Fahrzeuge wird beim Rathaus errichtet.
<b>Versorgungsunternehmen (816.)</b>			
.987 00	Fernwärmeleitung	250.000	An die REWAG wird ein Investitionszuschuss gewährt.

## *Stellenplan*

Jede Stelle (Voll- oder Teilzeit) wurde mit 1,0 ausgewiesen. Dadurch ist die Gesamtzahl der Beschäftigten ersichtlich. Zusätzlich wurden alle Teilzeitkräfte auf Vollzeit umgerechnet, damit auch die tatsächlich besetzten Stellen ausgewiesen sind.

## *Schulden*

### Schulden der Gemeinde:

Die Gemeinde ist mit diesem Haushaltsjahr erstmals schuldenfrei.

### Nachrichtlich: Schuldenanteil (fiktiv) bei Zweck- und Schulverbänden:

Die Gemeinde ist Mitglied bei verschiedenen Zweck- und Schulverbänden. Nachfolgend werden die einzelnen Schuldenanteile nachrichtlich aufgelistet.

	<b>Schulden gesamt zum 01.01.2018 €</b>	<b>hieraus Anteil der Ge- meinde nach Einwohner €</b>
Wasserverband Regensburg-Süd	0,00	0,00
Abwasserverband Pfattertal (mit Unternehmen)	25.019.127,78	8.211.466,88
Zweckverband Zentrale Buchungs- und Realsteuerstelle	0,00	0,00
Schulverband Alteglofsheim	881.980,00	267.526,02
Schulverband Neutraubling	0,00	0,00
<b>Summen</b>	<b>25.901.107,78</b>	<b>8.478.992,90</b>
Fiktiver Anteil Pro-Kopf		1.750,05

## *Rücklagen*

Die Rücklagen zum 01.01.2018 betragen ca. 2 Mio. €. Im HH-Plan ist eine Zuführung von 63.400 € veranschlagt. Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestrücklage beträgt 85.858 €.

## ***Kassenlage***

1. Die Kassenlage ist sehr gut. In den Vorjahren waren keine Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben notwendig.
2. Auch im lfd. HH-Jahr 2018 wird ein Kassenkredit nicht notwendig. Deshalb wurde in der Haushaltssatzung keine Ermächtigung aufgenommen.

## ***Investitionsprogramm und Finanzplan 2017 - 2021***

Im Finanzplanungszeitraum sind folgende wesentlichen Daten eingestellt:

1. Zuführung zum Vermögenshaushalt:  
Diese steigt jedes Jahr auf über 900.000 €.
2. Schulverband Alteglofsheim:  
Die Mittelschule soll mit einem geschätzten Kostenaufwand von 8,5 Mio. € saniert werden. Der Anteil der Gemeinde beträgt ca. 850.000,-- €, soweit die Maßnahme ausschließlich mit Umlagen finanziert wird.
3. Seniorenheim St. Josef:  
Die Kosten für den Anbau mit Sanierung betragen nach der Kostenberechnung 8,5 Mio. €. Wegen der Bauausführung in den Jahren 2019 bis 2022 muss wegen den Preissteigerungen mit Kosten von ca. 10 Mio. € gerechnet werden, wodurch der Finanzplan entsprechend belastet wird.
4. Baugebiete mit Erschließung:
  - a) Mintraching „Im Anger III“ kann erst mit der Überarbeitung des Flächennutzungsplanes ausgewiesen werden.
  - b) Die Planung „Rosenhof Ost III“ kann im Frühjahr 2018 im Gemeinderat behandelt werden. Es sind vorab die Ansätze ohne eine mögliche Erweiterung (Ligusterweg) eingestellt.

Weitere Bau- und Gewerbegebiete in den verschiedenen Gemeindeteilen sollen entstehen. Haushaltstechnisch bestehen noch keine Grundlagen. Die Überarbeitung des Flächennutzungsplanes bleibt abzuwarten.
5. Der Fuhrpark des Bauhofes wird um einen Kleintransporter und einen Lastkraftwagen ergänzt.
6. Abwasserzweckverband Pfattertal:  
Es sind jährliche Investitionsumlagen von 265.000,-- € eingestellt.
7. Das Gemeinschaftshaus Moosham soll saniert werden, wobei noch keine Grundlagen vorliegen.

8. Nach dem Erwerb / Erbpacht des ehem. Pfarrhofes Mintraching soll 2019 ein Gemeinschaftshaus entstehen.
9. Der Stand der Rücklagen (01.01.2018 ca. 2 Mio. €) und der Kreditaufnahmen entwickelt sich wie folgt:

<b>Jahr</b>	<b>Rücklagen-entnahmen</b>	<b>Rücklagen-zuführung</b>	<b>Kredit-aufnahmen</b>	<b>Kredit-tilgung</b>
2018	0	63.400	0	0
2019	1.894.000	0	0	0
2020	26.500	0	3.200.000	0
2021	39.000	0	2.450.000	0
<b>Summen</b>	<b>1.959.500</b>	<b>63.400</b>	<b>5.650.000</b>	<b>0</b>

Mintraching, 09.05.2018  
Gemeinde Mintraching

Angelika Ritt-Frank  
1. Bürgermeisterin  
-/-

gez.  
Hernitschek Karl-Heinz  
Kämmerer